Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 11

Die Anordnung der Themen 14 – Die Eigenart der Sagenbilder 15

Die Gefährten der Götter 17

Deukalion und Pyrrha 17
Pelops 17
Danaos und die Danaiden 26
Die Dioskuren 28
Kadmos 34
Amphion und Zethos 39
Minyas und Aktor 43
Aiolos 44
Tyro 45
Melanippe 47
Merops und Klymene 49
Phaethon 50
Minos, Rhadamanthys und Aiakos 52
Nisos und Skylla 54
Glaukos und Polyidos 56
Pasiphae, Daidalos und Ikaros 56

Die Urkönige Athens 63

Kekrops 63
Erichthonios, Erechtheus, Pandion und Aigeus 70
Pandions Töchter Prokne und Philomele . . . 73
Erechtheus' Töchter Prokris und Kreusa . . . 76
Pandions Sohn Oineus; Buzyges und Kekrops . 79

Orpheus 81

Orpheus' Tod 81 – Der Sänger Orpheus 86 – Orpheus und Eurydike 88 – Orpheus bezaubert die Natur 90

Linos, Musaios und Thamyris 91

Arachne 96

Perseus 97

Danae und ihr Sohn 97
Die Tötung der Medusa 100
Andromeda 107
Perseus und Andromeda im Genuß des Sieges . 112
Perseus kommt nach Seriphos 113

Bellerophon 115

Das Symbol des Sieges 115
Bellerophon kommt nach Lykien 121
Hellenistische Bilderzählungen der Bellerophonsage 124

Herakles 128

Die klassische und die hellenistische Bildauswahl 128
Herakles' Jugend 129

Hera und das Herakleskind. Die Schlangen 129 – Herakles erschlägt den Linos 132 – Andere Szenen aus Herakles' Jugend 134

Die zwölf Taten 135

Löwe 135 – Hydra 142 – Eber 145 – Hirschkuh 148 – Vögel von Stymphalos 149 – Augias 150 – Stier 151 – Rosse des Diomedes 154 – Amazonen 154 – Geryon 160 – Kerberos 163 – Hesperiden 163

Andere, schon in der archaischen Kunst bezeugte Heraklesthemen 167

Antaios 167 – Die Kentauren der Pholoe und das Musizieren des Herakles 170 – Nereus und Triton 172 – Geras 173 – Die Kerkopen 174 – Busiris 176 – Kyknos 176 – Aklestis 177 – Herakles, Dionysos und Athena 181 – Herakles, Theseus und Peirithoos in der Unterwelt 184 – Gewinnung der Deiancira 185 – Herakles erobert Troia und besiegt Alkyoneus 190 – Märchenhafte Bilder 198 – Omphale 199

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/860502775

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Erst nach 500 bezeugte Heraklesthemen 204
Syleus 204 – Hylas 207 – Auge und Telephos im Kleinen Fries von Pergamon 207 – Ältere Bilder der Telephossage 212 – Herakles in Thrakien. Orpheus und Rhodope 218 – Herakles, Eurytos und Iole 219 – Herakles' Tod und Apotheose 221 – Hyllos 229

Theseus 230
Theseus und Herakles 230
Theseuszyklen 233
Theseus erkennt seine Bestimmung 235
Die ersten Kämpfe 236
Der Stierfang des Theseus und Medea 251
Der Tod des Minotauros und Ariadne 253
Theseus verläßt Ariadne 258
Theseus und Peirithoos als Liebesräuber . . . 261
Der Kentaurenkampf 264
Die Amazonenschlacht des Theseus 271
Alope 285
Hippolytos 287
Die Söhne des Theseus, Akamas und Demophon 290

Ergebnisse 294
Die subarchaische Zeit (500–480).
Ihr Menschenbild 295
Der Blick ins Innere des Menschen und die Erfahrung der Zeit 295 – Die Mythen der jungen Demokratie 296 – Schicksalhaftes Verbinden der Motive 297 – Unterscheidung des Wesens der Heroinen und Heroen 297 – Das Satyrspiel 298 – Andeutung unsichtbarer Wurzeln des Geschehens 298 – Die subarchaische Bildwahl 298

Der Strenge Stil (480–450).
Sein Menschenbild 302
Monumentale Gemälde der tragischen Heroenmythen 302 – Die Bildwahl des Strengen Stils. Die Themen Polygnots und seiner Mitarbeiter 303 – Die Gemälde Polygnots in Delphi 303 – Monumentale Gruppen von Heroen 305 – Spannweite von der Tragik zur Komik in der Gestalt des Herakles des Strengen Stils 306 – Liebeskraft und Staatskunst in den Taten des Theseus 307 – Das Panhellenische in den Sagen von den Argonauten und von Theben 308 – Die Troiasage als Gegenbild der düsteren Sage von Theben 309

Die Hochklassik (450–425).
Ihr Menschenbild 310
Der göttliche Sinn der klassischen Einheit. Der Nus des Anaxagoras 310 – Die Bildwahl der Hochklassik I. Die monumentale Kunst 310 – Die Bildwahl der Hochklassik II. Die Kleinkunst. Göttliche Bindung in attischen Mythen 312 – Andeutung unsichtbarer Wurzeln des Geschehens 312 – Perseus und Herakles als Symbole der Überwindung des Todes 313 – Theseus als Helfer der Götter 313 – Tragödienthemen der Argonauten- und thebanischen Mythen 313 – Gebärden der Seele in der Troiasage, besonders in der Odyssee 314

Der Reiche Stil (425–380).
Sein Menschenbild 315
Das Geheimnisvolle, seelisch Individuelle, Malerische. Attische Hochklassik als ruhmvolles staatliches Erbe 315 – Wirkung des attischen Reichen Stils auf die Nachbarn 316 – Verwendung des Mythos als Symbol von Weisheit, Bildung und Jenseitshoffnung im Reichen Stil 317 – Der Weg vom tragischen zum idealen Sehen 317 – Befreiung von der Not durch das umgreifende Göttliche. Sein Symbol die Landschaft. Die Bildwahl des Reichen Stils 317 – Herakles und Theseus werden Glückssymbole 318 – Der kosmische Sinn der Troiasage 319

Die Spätklassik (380–320).
Ihr Menschenbild 319
Die klassische Gestalt der Götter- und Heroenmythen 319 – Die Bildwahl der Spätklassik I. Monumentale Zeugen der mythischen Herkunft 320 – Die Bildwahl der Spätklassik II. Glückliches Sein als Sinn der mythischen Herkunft 322 – Die italische Trostsymbolik 323

Der Hellenismus (320–150).
Sein Menschenbild. Das Numinose als Erleben und als vollzogenes Schicksal. 326
Die Bildwahl des Hellenismus 329 – Die Themen der Bilderbücher 330

Schluß 336

Anmerkungen 337

Abkürzungen des zitierten Schrifttums 361

Verzeichnis der Abbildungen 363

Register 376